

# RÜCKHOLVERTRÄGE & LANDWIRTE-SCHULUNGEN



Vortrag von  
**Antonia Klein**  
Landschaftserhaltungsverband  
Ostalbkreis e.V.

*Deutscher Landschaftspflegeitag Schwäbisch Hall, 10.07.2014*

## INHALT

RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN

- 1 Hintergrund
- 2 Mähwiesenrettung im Ostalbkreis
- 3 Beratung und Schulung

# 1 HINTERGRUND



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN



2004/2005

**Erste** Erfassung der FFH – Mähwiesen in FFH-Gebieten

ab 2006:

**Zweite** Erfassung der FFH-Mähwiesen im Zuge der Managementplan-Erstellung für FFH-Gebiete

= Problem „**Verlustflächen**“

02/2012

FFH-Mähwiesenerlass durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

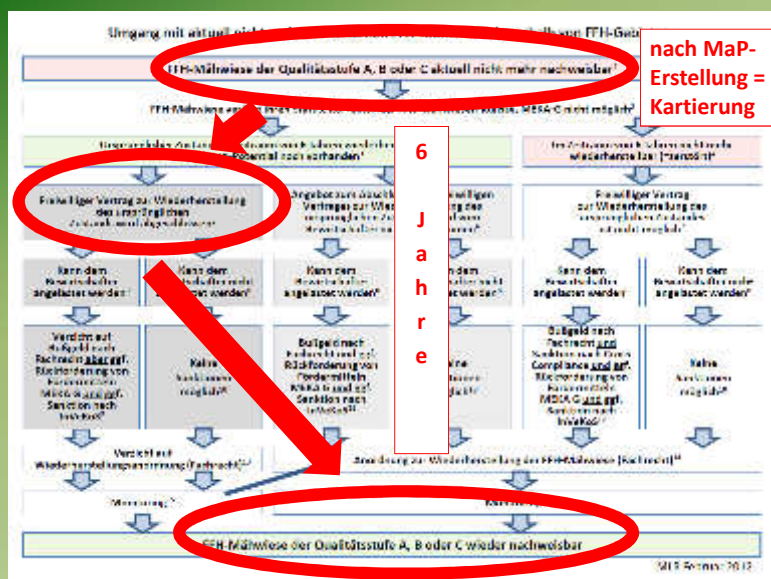


Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Baden-Württemberg](http://de.wikipedia.org/wiki/Baden-W%C3%BCrttemberg)

# 1 HINTERGRUND



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN



nach MaP-Erstellung = 2. Kartierung

6 J a h r e

# 1 HINTERGRUND: AUSGANGSSITUATION IM OSTALBKREIS 2012



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN

## Der Tod der Blumenwiesen im Ostalbreis erfolgt durch 4 Dinge

Frühschnitt (allein nicht zwingend schlimm)

**häufiger Schnitt**

**starke Düngung**

**Weidelgraseinsaat  
(i.d.R. 3x jährlich => Vervielfachung der Absterberate)**

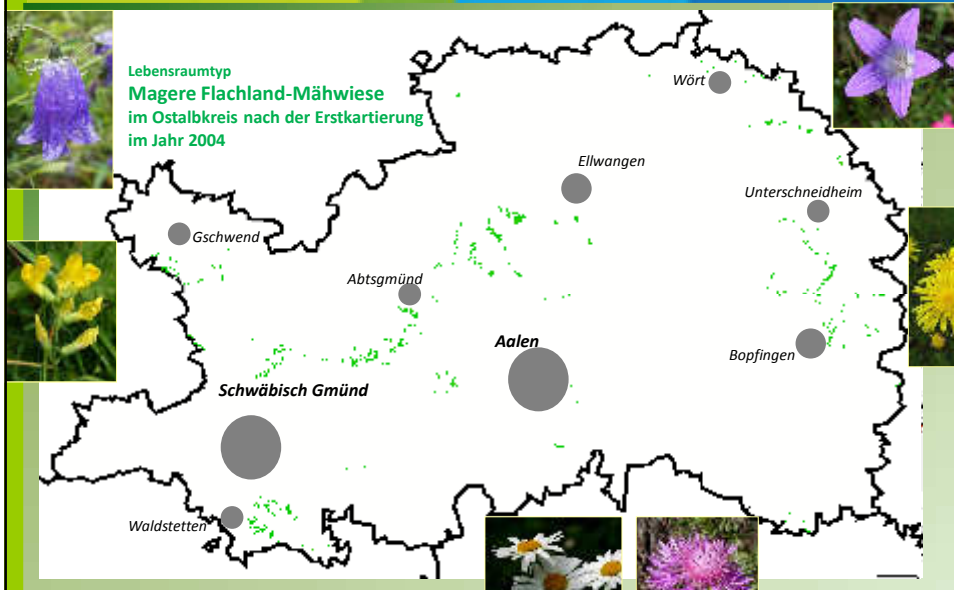
**=> Die Zeit drängt (ein verlorenes Jahr = 10 Prozent Verlust)**

# 1 HINTERGRUND: AUSGANGSSITUATION IM OSTALBKREIS 2012



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN

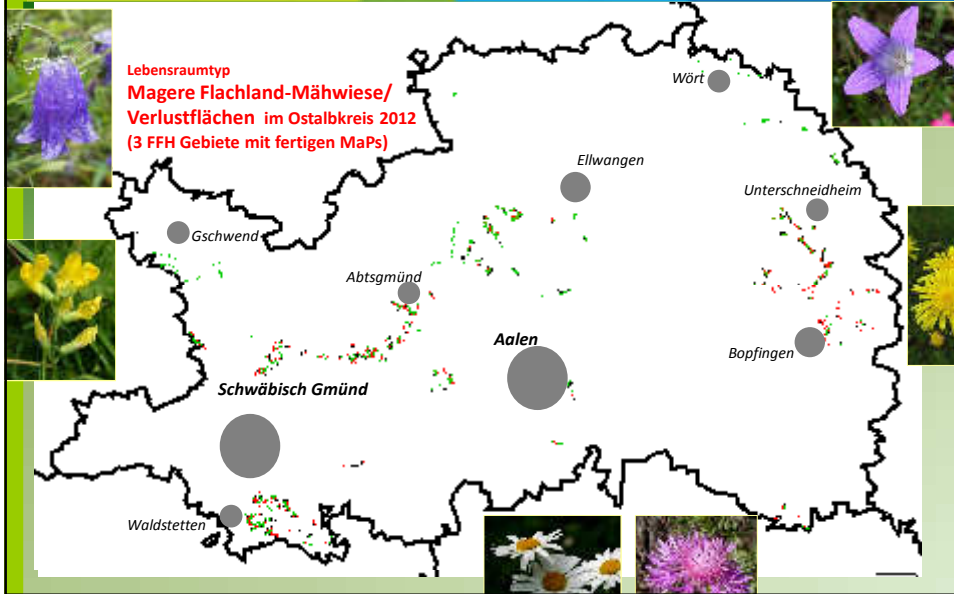
Lebensraumtyp  
**Magere Flachland-Mähwiese**  
im Ostalbkreis nach der Erstkartierung  
im Jahr 2004



# 1 HINTERGRUND: AUSGANGSSITUATION IM OSTALBKREIS 2012



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN



# 1 HINTERGRUND: AUSGANGSSITUATION IM OSTALBKREIS 2012



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN



## 2 MÄHWIESENRETTUNG: VORGEHEN IM OAK 2012/2013



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN

Aller Anfang ist schwer . . .

Schuldfrage???  
Anordnungsvertrag??  
Rückholvertrag??  
SANKTION??  
CHAOS??  
UNB? Wer macht?  
LEV?  
Aufgabe: Mähwiesenerlass umsetzen  
???

### Landschaftserhaltungsverband

als Mittler, Vermittler und Koordinator in der  
Landkreisverwaltung -> Schaffung eines Vorgehenskonsens

für die Landwirte -> Beratung, Vermittlung zu  
den Behörden

## 2 MÄHWIESENRETTUNG: VORGEHEN IM OAK 2012/2013



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN

- |  |                   |
|--|-------------------|
| • Kampfgespräche ULB, UNB, LEV mit Vorgehenskonsens<br>(Hauptproblem: Flächen fehlen im Maß) | Winter 2011/12    |
| • Verlustflächendaten vom RP als Shapes  | dito              |
| • Entfernung von Splitterpolygonen nach bestem Wissen und Gewissen                           | dito              |
| • Anforderung Adressen vom LGL via GB Landwirtschaft   |                   |
| • Bereinigung Adressen und Lückenfüllung   | März 2012         |
| • <b>Infobrief an alle Verlustflächenbewirtschafter (UNB, ULB)</b>                           | dito              |
| • <b>Zwei Info-Abendveranstaltungen (UNB, ULB, LEV)</b>                                      | April 2012        |
| • Anforderung aller Kartierbögen vom RP  | dito              |
| • Begehung auf der Fläche mit allen 120 Verlustflächenbewirtschaftern<br>(LEV, UNB)          | Apr./Mai 12       |
| - Erhebung Arten und Struktur  | Mai 12 - Okt. 12  |
| - Erhebung Betriebsdaten   |                   |
| - Individuelle Lösung zusammen mit Bewirtschafter  |                   |
| - Bei Bedarf Rückkoppelung mit ULB   |                   |
| - psychologische Gesprächsführung!   |                   |
| • Härtefallregelung (LEV, UNB, ULB, MLR, RP)   |                   |
| • Aktenvermerke, Aktenvermerke, Aktenvermerke  | Jun. 12 - Mai 13  |
| • Anschreiben aller Mähwiesenbewirtschafter im Landkreis                                     | laufend           |
| • Farbluftbilder mit markierten Flächen  | Nov. 12 – Jan. 13 |
| • Datenaktualisierung MäWi-Shape   | Oktober 2013      |



## Wichtigster Baustein im ganzen Prozess

- **VorOrt-Termin/Flächen-Begehung mit allen 120 Verlustflächenbewirtschaftern der 3 FFH-Gebiete mit Verlustflächen (LEV, UNB)**



## Wo sind nur die Blumen hin?



Fotos: Ralf Worm

## Wo sind nur die Blumen hin?



Fotos: Ralf Worm

### Eckpunkte der Vororttermine

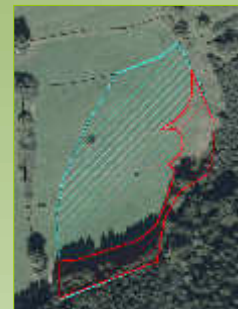
- offenes Gespräch im Dialog
- aktuelle Nutzung vs. Historie ("wie hats dr'Vadder gmacht?")
  - Was hat sich verändert in den letzten Jahren/Jahrzehnten?
- gemeinsames Kartieren
  - "grobes" Erfassen der Arten zusammen
  - Angebot: Teilnahme am Genauen Kartieren

### Rolle LEU bei den Terminen

- Vermittler zu den Behörden
- ehrliche „unabhängige“ Beratung
  - Ehrlicher offener Umgang
  - kein Zwang zum Rückholvertrag, Aufklärung über Konsequenzen
  - Aufklärung über Rechtliches
  - Aufzeigen von Alternativen z.B. Tauschflächen

## Zahlreiche Einzelfalllösungen als Ergebnis der Vorort-Termine

- Ein Rückholvertrag ist nicht für alle Fallkonstellationen das richtige und einzige Werkzeug
- Zahlreiche **Scheinverluste** aufgedeckt:
  - Kartierunschärfen, beschattete Bereiche, Übergang in anderen Lebensraumtyp (Nasswiese, Magerrasen etc.)
- Rückholverträge mit "**Clusterlösung**" (Flächenverlegung)
- Rückholverträge mit **partieller Einsaat**, wenn kein ausreichendes Artenpotential mehr in der Wiese vorhanden ist
- ...



Bsp. Beschatteter Randbereich (rot)

## 2 MÄHWIESENRETTUNG: VORGEHEN IM OAK 2012/2013



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN

### Rückholvertrag mit Einsaat



Beispiel einer "Streifeneinsaat"

## 2 MÄHWIESENRETTUNG: VORGEHEN IM OAK 2012/2013



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN

### Rückholvertrag mit "Clusterlösung"

Beispiele für Flächenverlegungen





### Was können wir aus unseren Erfahrungen weitergeben?

- Jeder Landkreis muss und wird sein **eigenes Vorgehen finden**
  - Verschiedene Ausgangsbedingungen: verschiedene Datengrundlagen etc.
- Aber: **intensives Auseinandersetzen und Arbeiten mit den Landwirten einzelnen Wiesen** sollte der Kern in jedem Vorgehen sein und ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Mähwiesentrückholung und Natura 2000-Umsetzung
- Mähwiesentrückholung ist komplexes, arbeitsintensives Thema, aber bei intensiver Bearbeitung vor Ort lösen sich so **manche "von der Schreibtisch-Perspektive" gesehene Probleme auch einfach in Luft auf.**
- Das **partizipative Selbstverständnis und kooperative Vorgehen** Landschaftserhaltungsverbänden/ Landschaftspflegeverbänden kann eine große **Chance** sein um die **Akzeptanz für die FFH-Mähwiesenbewirtschaftung** zu steigern und auch bei komplexeren Verlustthematiken die „Kuh vom Eis“ bei holen.

### Beratungsangebot

#### "Angebot schafft Nachfrage"

- Anschreiben von allen FFH-Mähwiesenbewirtschaftern in FFH-Gebieten (280), mit 500 Kartenausschnitten & Fragebogen "weitere Infos zu Natura 200 Grünland"
- **Aufgrund der Rückmeldungen zahlreiche Einzelberatungen vor Ort**
  - Artenkenntnis
  - Kartiermethodik
  - Rechtliche Hintergründe
  - Fördermöglichkeiten
- Alternative **Infoveranstaltungen (In der Wiese satt vor der Leinwand)** zum fertigen **Management-Plan**
  - Angeregt durch den LEV, durchgeführt durch das Kartierbüro, beauftragt vom RP
- **FFH-Mähwiesenbegehungen** (durchgeführt vom LEV)



### 3 BERATUNG UND SCHULUNG



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN

Beispiel  
**Infoveranstaltung** zum MaP Albtrauf Donzdorf-Heubach, durchgeführt von Dr. Florian Wagner (Büro INA Südwest), Juni 2014



Foto: Fabienne Heinzmann



Foto: Brigitta Frey



Foto: Fabienne Heinzmann

### 3 BERATUNG UND SCHULUNG



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTSCHULUNGEN

#### FFH- Mähwiesenbegehung/Kurzseminar

Gemeinsame Vorbereitung/Konzeptentwicklung,  
Austausch und Konzeptweiterentwicklung  
Landschaftserhaltungsverbände  
Ostalbkreis & Schwäbisch Hall



Foto: Andrea Klenota

Bsp. Durchführung im Ostalbkreis



Antonia Klein, LEV Ostalbkreis

Foto: Nadine Klein

Bsp. Durchführung im Lkr. Schwäbisch Hall



Judith Heller, LEV Schwäbisch Hall

Foto: Margot Barthel

## Konzept /Ablauf

### Theoretische Einführung

- Hintergrund FFH
- Kriterien Magere Flachland-Mähwiese/  
verfeinerte Kartiermethodik

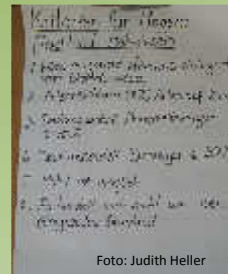


Foto: Judith Heller

### Rundgang zu 3-4 verschiedenen Flächen Erhaltungszustand (A), B, C, D

- Betrachtung von jeweils 25 qm Teilflächen
- An einer Teilfläche Methode der Schnellaufnahme (*in 10 min alle Arten erfassen, die von außen wahrgenommen werden können*)

## Konzept /Ablauf



### Gräser- und Kräuterausstellung zum Abschluss





### 3 BERATUNG UND SCHULUNG



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN

#### Impressionen LEV Ostalbkreis



Foto: Nadine Klein

### 3 BERATUNG UND SCHULUNG



RÜCKHOLVERTRÄGE UND LANDWIRTESCHULUNGEN

#### Impressionen LEV Schwäbisch Hall



Fotos: Maren Bether



## Beobachtungen/Ergebnisse/Evaluation

- Es gibt sehr interessierte LandwirtInnen!
  - **LandwirtInnen wollen mehr wissen, als nur Bewirtschaftungsaufgaben/Vorgaben!**
- Kennen der **Kriterien LRT 6510**/Kartiermethode stärkt die Akzeptanz.
- Methode der **Schnellaufnahme** eignet sich sehr gut zur Beratung/leichte Interaktion zwischen Teilnehmern.

## Beobachtungen/Ergebnisse/Evaluation

- Wiesenbegehung/Seminar kann eine **Plattform für fachlichen Austausch über artenreiche Wiesen** und ihre Bewirtschaftung, Problempflanzen usw. sein.



Fotos: Ostalbkreis/ Nadine Klein

## Beobachtungen/Ergebnisse/Evaluation

Sehr starker **fachlicher Austausch** findet v.a. in **Pausen** statt, am besten bei Getränken und Snack,

Effekt: **LandwirtInnen beraten sich gegenseitig!**



Fotos: Ostalbkreis/ Nadine Klein



Foto: Maren Bethel

### Bemerkenswerte Erlebnisse der Mähwiesenbegehungen:

So manch einer der eigentlich "**zum Motzen gekommen**" ist, ging nachher mit einem **Blumenstrauß in der Hand** und hat sich bedankt !

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**